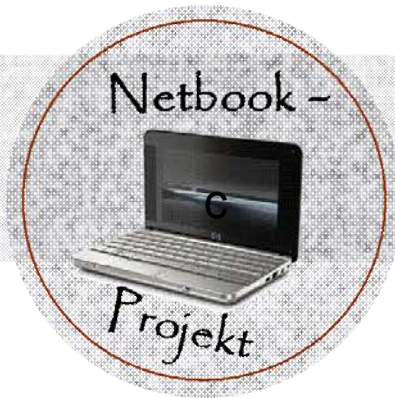




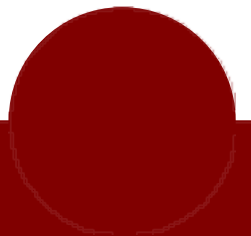
Schule Guttannen



In Zusammenarbeit mit: **PHBern**
Pädagogische Hochschule

1:1- Computing mit Netbooks in einer Mittelstufenklasse

Urs Zuberbühler - Schule Guttannen



Guttannen?



Guttannen, S

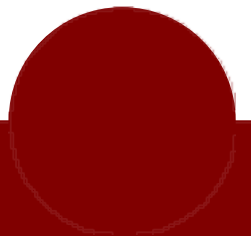




PHBern
Pädagogische Hochschule



- 1. Voraussetzungen & Projektstart**
- 2. Weshalb Netbooks?**
- 3. Einsatzszenarien im Unterricht**
- 4. Stolpersteine**
- 5. Netbooks 1:1**



Notebook-Klasse in Bochum

paddy1stt

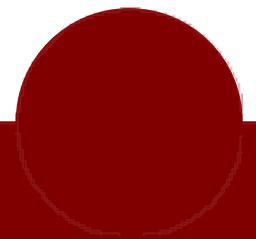
5 Videos

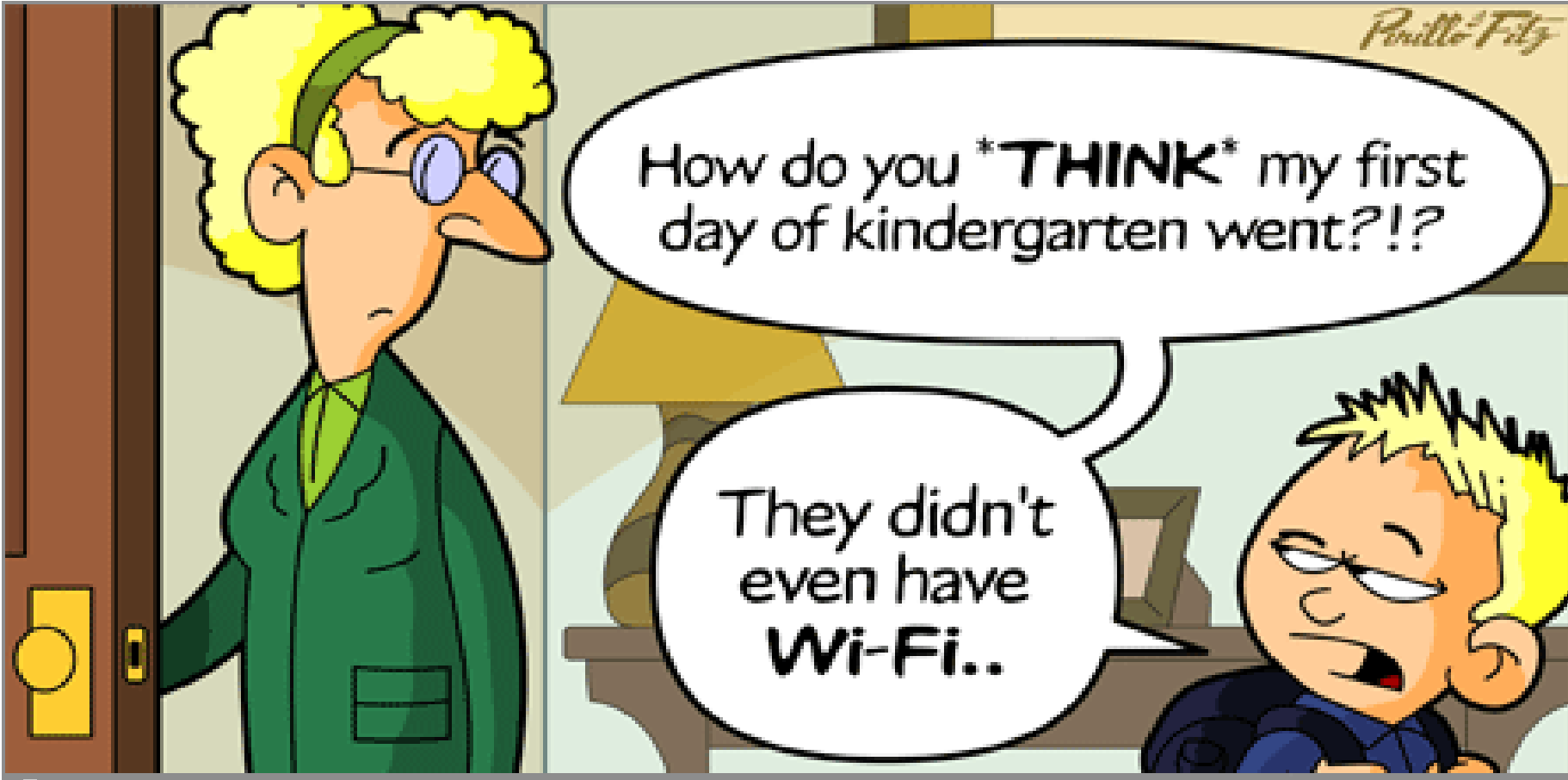
Abonnieren



0:01 / 5:55 CC 360p 📄 ↺ ⌵

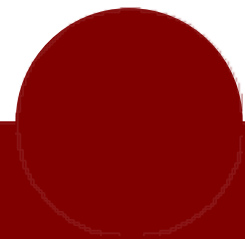
👍 Mag ich 💬 + Hinzufügen zu ⌵ Weiterleiten Einbetten 🚩 **641** Aufrufe 📊

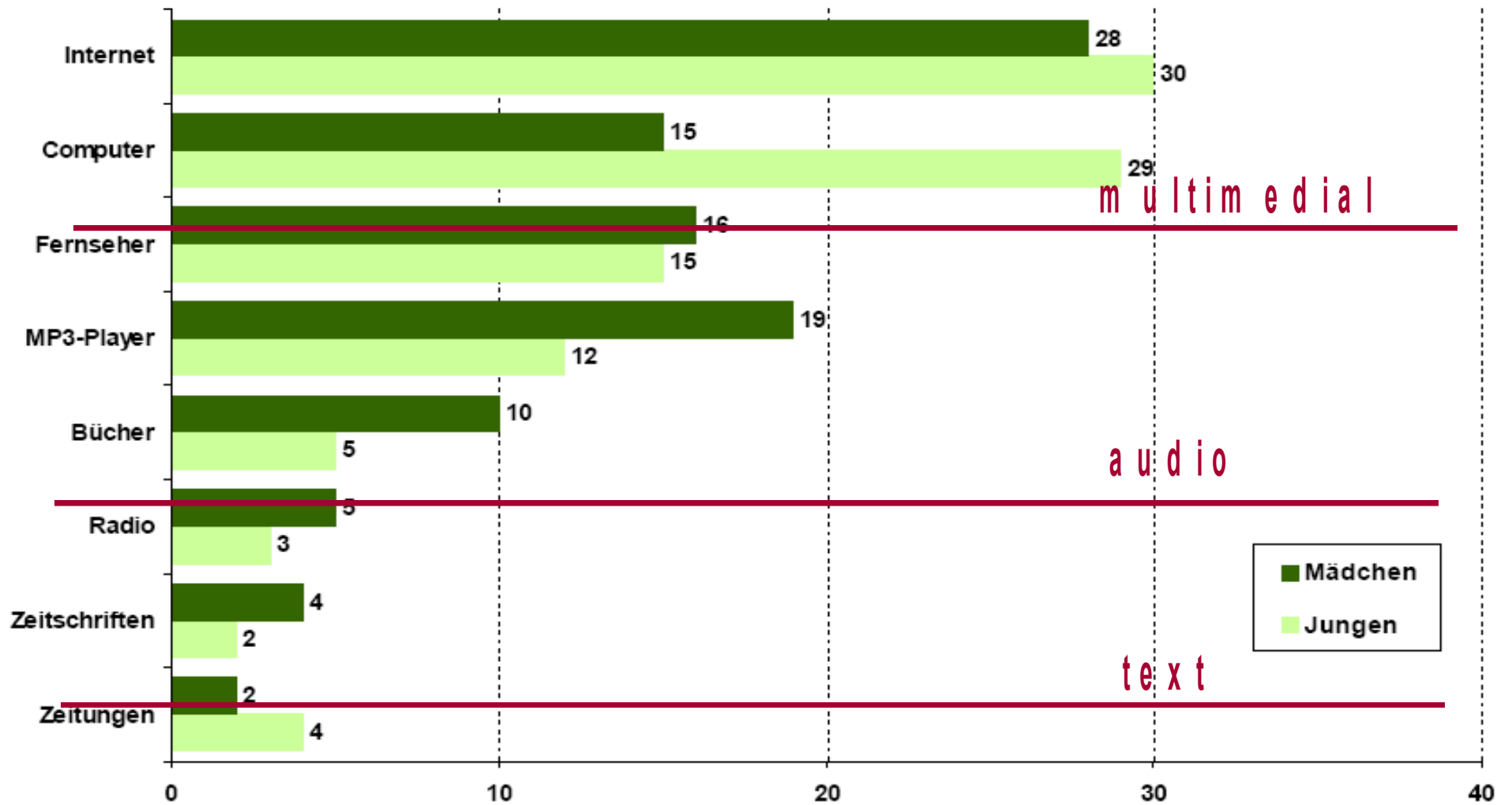




How do you ***THINK*** my first day of kindergarten went?!?

They didn't even have **Wi-Fi..**





JIM -Studie 2008 Jugend, Information, (Multi-)Media

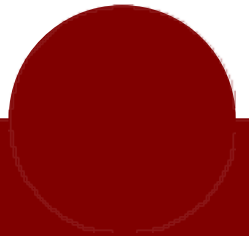
Basis: Gesamt 2008



Voraussetzungen & Projektstart



SWITCH
JUNIOR
WEB AWARD





Vereinbarung zur Nutzung eines Schul - Netbooks

Die Schule Guttannen stellt mir für die Dauer meiner Schulzeit in Guttannen ein Netbook zur Verfügung. Ich beachte bei der Nutzung folgende Punkte:

- Ich darf das Netbook zur Bearbeitung von Aufgaben nach Hause nehmen. Für welche anderen Zwecke ich das Netbook zu Hause gebrauchen darf, vereinbare ich mit meinen Eltern. Meine Eltern können bei den Lehrkräften einzelne Funktionen (z.B. Internetbenutzung) sperren lassen.
- Ich nutze das Netbook nur im Klassenzimmer oder zu Hause, niemals im Freien oder in andern Räumen des Schulhauses.
- Während des Wochenendes bleibt das Netbook für Wartungsarbeiten etc. in der Schule.
- Ich gehe mit dem kleinen Computer sorgfältig um und achte beim Transport auf eine gute, gepolsterte Verpackung.
- Für die Kosten einer Reparatur, die durch eine unsorgfältige Behandlung des Netbooks nötig wird, müssen meine Eltern aufkommen. Mein Occasions-Netbook hat einen Wert von Fr. 230.-.
- Für einen privaten Arbeitsbereich darf ich ein Passwort erstellen, nicht aber für die Schul-Benutzeroberfläche.
- In meinem privaten Arbeitsbereich darf ich in Absprache mit meinen Eltern weitere Programme installieren. Die Arbeitsleistung (Geschwindigkeit) des Netbooks darf dabei nicht beeinträchtigt werden.
- Sollte der Computer einmal nicht mehr richtig funktionieren, kann er von der Lehrkraft in den Ausgangszustand zurück versetzt werden. Damit ich dabei keine Daten verliere, speichere ich meine Dateien regelmässig auf meinen Stick oder auf „skydrive“.
- Während des Unterrichts arbeite ich nur dann im Internet, wenn ich einen entsprechenden Auftrag habe und nutze nur die von der Lehrkraft vereinbarten Seiten.
- In Unterrichtspausen sowie vor und nach dem Unterricht nutze ich das Netbook nur in Absprache mit der Lehrkraft.
- Ich nutze das Netbook im Unterricht als Werkzeug und nicht als Spielzeug. Im Unterricht ist das Spielen mit dem Computer nicht erlaubt.

Ich habe diese Nutzungsbedingungen zur Kenntnis genommen und mit meinen Eltern besprochen. Ich weiss, dass ich bei Nichteinhalten auch nur eines einzelnen Punktes das Netbook eine Woche lang nicht mehr benutzen darf.

Ort und Datum: _____
Unterschrift SchülerIn _____ Unterschrift Eltern _____

Unterrichtszzenarien

Unterrichtstauglichkeit ?

Lernziele des Lehrplanes erreichbar?

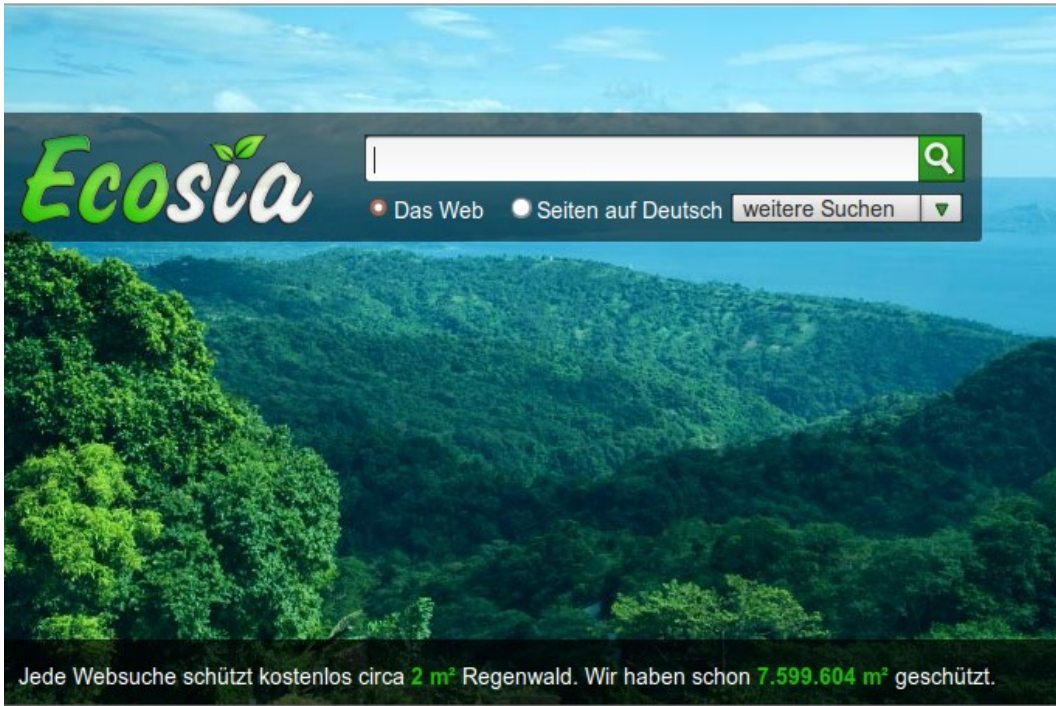
Erhöhung der
Medienkompetenz

Einhalten von
Regeln
(Mediennutzung)

Teamarbeit

Web 2.0

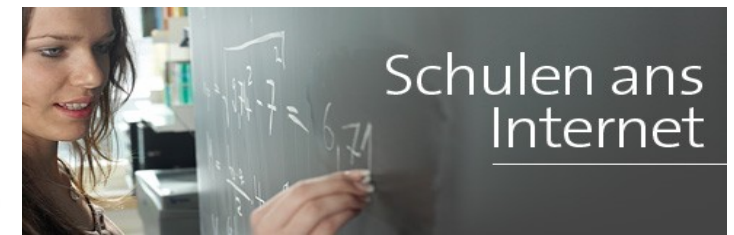
Kreativität, Gestalterisches und
Bewegung im Unterricht nicht
vernachlässigen



jugendsolar
by GREENPEACE

Nachhaltigkeit

8x



8x



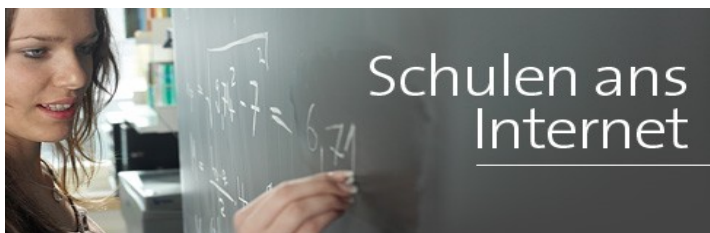
16x



1x



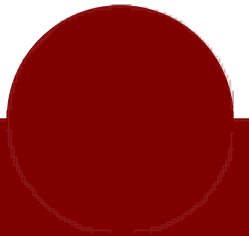
Ausrüstung vor Projektstart



16x



Ausrüstung aktuell





 ricardo.ch

linuxola 

Platzgewinn!



Platzgewinn!



Finanzierung

Kosten pro

Netbook:

Ø Fr. 230.-

hp 2133

Erweiterte Suche

ricardo.ch > Suchen > 22 Resultate gefunden für hp 2133

Anzeigen: Alle Angebote

Kategorien

Computer & Netzwerk
(22)

Erweiterte Suche

Suchwort

hp 2133

In dieser Kategorie



Alle Kategorien

Zusätzliche Suchfilter

Nach Sprache

Alle

Suchtreffer: Titel & Untertitel

	Abgabensende	Gebote	Preis
 24h	5	11 22:5	1 CHF 175.00
 24h			CHF 89.00 Sofort kaufen

Finanzierung!

SALE **id Inter Discount**

Gültig vom 07. bis 27.02.2011
oder solange Vorrat.

DER PREIS BRECHER!

Mit Bon **188,-**
~~299,-~~

COMPAQ
Netbook mini C010-522sz Art. 676541

Netbook

Intel Atom N455, 1.66GHz
1024 MB DDR2 RAM
SD CardReader
160GB-Harddisk

10.1"

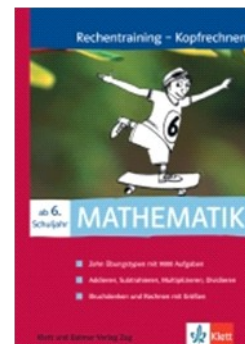
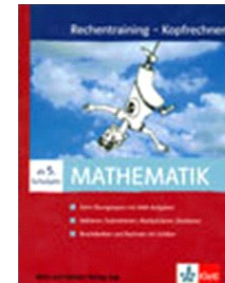
Aktion gültig von
7.-20.2.2011
oder solange Vorrat!

2 090220 111004
PROMO BON CHTB5

Einlösbar in Ihrer Interdiscount-Filiale vom 07.02.2011 bis 20.02.2011. Nicht kumulierbar mit anderen Bonus/Rabattzahlungen.
**Pro Kunde nur 1 Stück. Solange Vorrat.

Preiszerfall

+ Lizenzkosten..



Finanzierung!



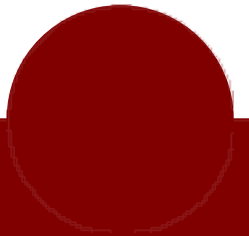
Die 4 P's des Netbooks



Notebook



Netbook



Notebook



Netbook



PDA/Tel.

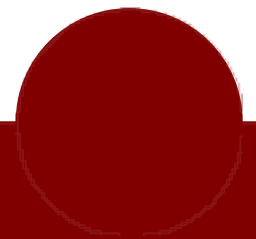


Gewicht	1000 g bis 2500 g	700 bis 1500 g	~ 150 g
Gehäusegröße	bis zu A3	bis zu A4	~ A7
Displaygröße	bis zu 17"	7" bis 10"	3,5"
Prozessor	2,4 GHz	1,6 GHz	~ 620 MHz
Arbeitsspeicher	bis 8GB	512MB bis 2GB	~ 256MB
Laufwerke	HDD (bis 500GB)	SSD oder HDD	SSD (bis 32GB)
Betriebssystem	~ Windows Vista	Linux, Windows XP	~ Windows mobile
Preis	EUR 500 bis 2.500	EUR 250 bis 500	~ EUR 500

P e t e r B a u m g a r t n e r , b m : u k W i e n



Probleme & Lösungen

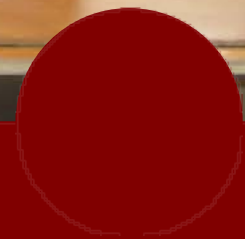
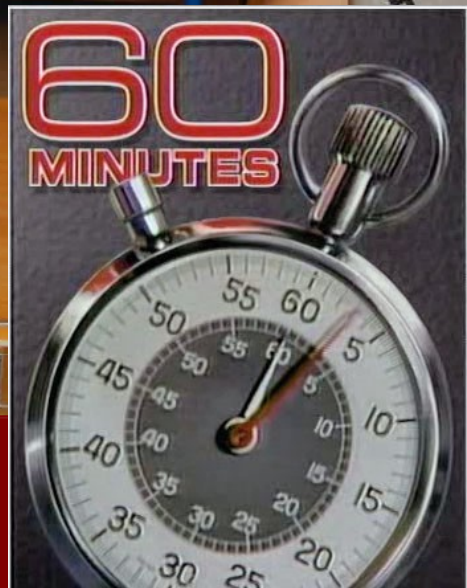
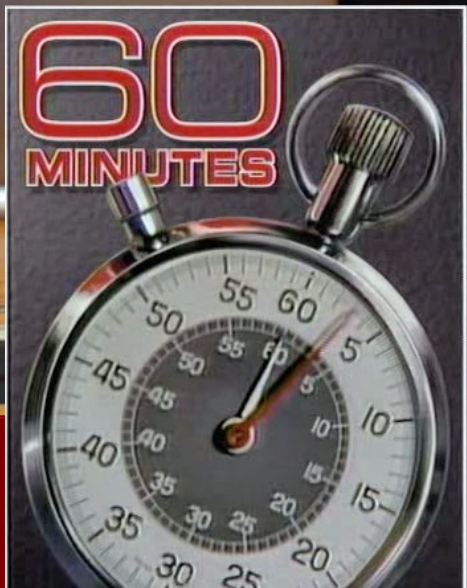


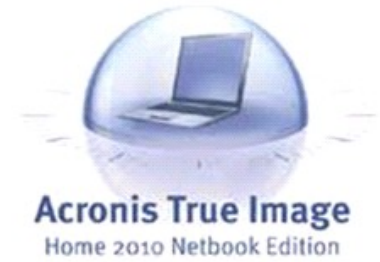


Hardware? Unwesentlich!









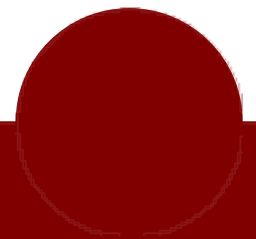
Audacity



VLC media player



Software auf den Netbooks

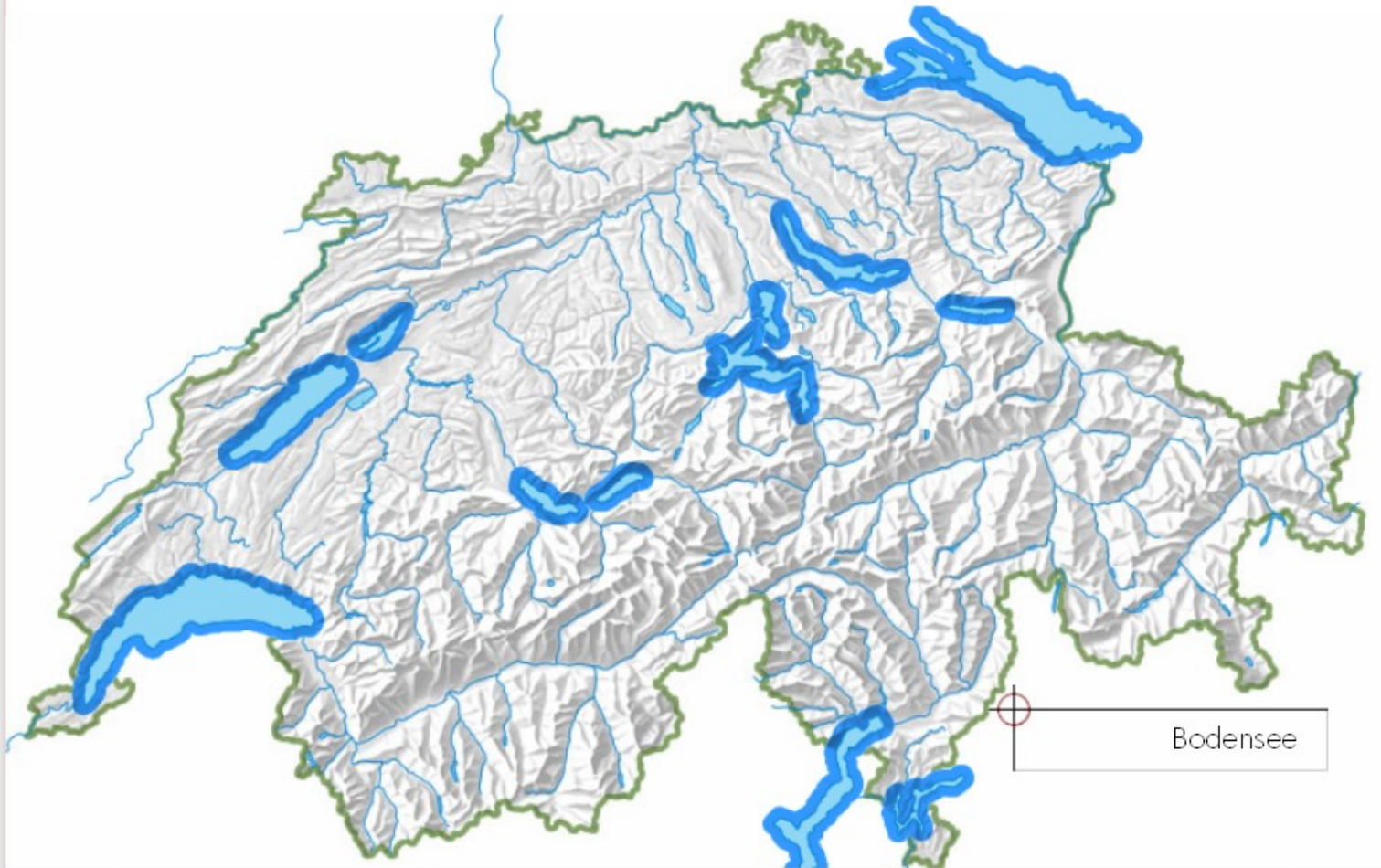




Wie heissen diese Seen?



Schiebe den Namen des Sees auf der Karte an den passenden Ort.



Regelmässig genutzte Seiten

7208 kostenlose Online-Übungen & Arbeitsmaterialien

Übungen, Rätsel, Aufgaben, Tests & Quiz - online & interaktiv lernen

Hier kannst du selbständig deine Kenntnisse und Fähigkeiten testen und dein Allgemeinwissen individuell erweitern. ALLGEMEINBILDUNG.CH bietet ein umfangreiches Angebot kostenloser interaktiver Online-Übungen aus 18 Wissensbereichen. Über 6000 Aufgaben sind mittlerweile zum Lernen verfügbar und es werden stetig mehr! Dank elf verschiedenen Übungstypen wie etwa Lückentext, Wörterpuzzle, Quizfragen oder Kreuzworträtsel wird es dir hier nie langweilig.

Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, Präsentationen, Tafelbilder & Unterrichtsmaterialien

Ausserdem findest du hier auch über 800 Materialien aus den meisten der 18 Wissensbereiche in schriftlicher Form zum Ausdrucken (v.a. kostenlose Arbeitsblätter). Damit kannst du viele der Inhalte von ALLGEMEINBILDUNG.CH auch offline und schriftlich lernen.



In der Schule oder im Kindergarten, zuhause und in den Ferien ... überall verfügbar

Lehrerinnen und Lehrer können die auf einander abgestimmten Übungen und Arbeitsblätter direkt in der Schule im Unterricht einsetzen. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit den Stoff ihrer Schulfächer auch zuhause selbständig zu repetieren. Alles, was du brauchst ist ein moderner Internet-Browser.

Alles völlig kostenlos - keine Registrierung, keine Anmeldung, kein Abo ... sofort loslegen

Das ganze Angebot ist komplett gratis und du musst dich auch nicht registrieren. Also ... nichts wie los; mit einer zufälligen Übung ... (Man kann übrigens zufällige Übungen auch auf einen Wissensbereich beschränken.) Für EinsteigerInnen empfehlen sich die Schnellanleitung weiter unten und die ausführlichen Hilfe-Seiten ...

Bildwortschatz (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch)

Besonders interessant fürs Sprachenlernen ist der thematisch illustrierte Grundwortschatz mit über 3800 Vokabeln in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch). Dazu gibt es neu eine Liste aller 1560 Übungen zum interaktiven Sortieren und Filtern.

"Ein herausragendes Beispiel internetgestützten Unterrichts ..." (Bildung Schweiz)



6384 Übungen

- Allerlei**
- Biologie**
- Chemie**
- Deutsch**
- Englisch (English)**
- Euro-WortSchatz**
- Französisch (Français)**
- Geografie (Erdkunde)**
- Geschichte & Politik**
- Informatik**
- Italienisch (Italiano)**
- Kunst & Kultur**
- Latein**
- Mathematik**
- Physik & Technik**
- Religion & Mythologie**
- Spanisch (Español)**
- Sport & Spiel**
- Kids!** (Vorschule)

824 Materialien

- Allerlei**
- Biologie**
- Chemie**
- Deutsch**
- Englisch (English)**
- Euro-WortSchatz**
- Französisch (Français)**
- Geografie (Erdkunde)**
- Geschichte & Politik**
- Informatik**
- Italienisch (Italiano)**
- Kunst & Kultur**
- Latein**
- Mathematik**
- Physik & Technik**
- Religion & Mythologie**
- Spanisch (Español)**
- Sport & Spiel**
- Kids!** (Vorschule)

Regelmässig genutzte Seiten

Mittelstufe Utzenstorf

Home

News Mittelstufe

Schulstunde

Aktuelle Themen

Deutsch

Verben

Nomen

Adjektiv

Artikel

Konjunktionen

4 Fälle

Deutsch

<u>Verben</u>	<u>Nomen</u>	<u>Adjektiv</u>
<u>Artikel</u>	<u>Konjunktionen</u>	<u>4 Fälle</u>
<u>Wortarten</u>	<u>direkte Rede</u>	<u>Wortschatz</u>
<u>Rechtschreibung</u>	<u>Textverständnis</u>	<u>Hörverständnis</u>
<u>Satzproben</u>	<u>Stellvertreter</u>	
	<u>Pronomen</u>	

Regelmässig genutzte Seiten

Bitstrips guttannen: My Strips Search

Page One Humor News/Politics Pop Culture Drama My Bitstrips More... »

Read Back to List |◀ ◀ 1 of 3 ▶▶|

GROSSE LIEBE (BY CHRISTOPH) **BY GUTTANNEN**

Let's explore the navigation and user interface elements:

- Left Sidebar:**
 - Read**
 - Create**
 - Comic
 - Character
 - Avatar
 - My Stuff**
 - Inbox
 - Strips
 - Characters
 - Friends
 - Bitstrips**
 - About
 - Community Guidelines
 - Help
 - Feedback
 - Report Bug
- Top Navigation:**
 - guttannen: My Strips
 - Search
 - Page One
 - Humor
 - News/Politics
 - Pop Culture
 - Drama
 - My Bitstrips
 - More... »
- Right Sidebar:**
 - Hello guttannen!
 - SETTINGS | LOGOUT
 - Let others know what's up... **Update Your Status!**
 - Bitstrips is more fun with Friends... Find some now!

Regelmässig genutzte Seiten





DONNERSTAG, 20. JANUAR 2011

Franz - Test 6. Klasse 21 Januar 2011

Franz Wörter A étape 13, 20. Januar 2011

* Erforderlich

Mein Name: *

Ich habe den Eindruck, die Wörter wie folgt geübt zu haben: *

gut

es geht so

nicht ausreichend

Der Monat Januar hat 31 Tage *

Ein Jahr hat zwölf Monate. *



DONNERSTAG, 3. FEBRUAR 2011

Schweizer Dialekte



Missbrauch melden Nächster Blog

Deutsch

Dienstag, 11. Januar 2011


Unsere Podcasts

Die Schere (von Meik)



ICT Blog Schule Guttannen

DONNERSTAG, 27. JANUAR 2011



Klassen - Blogs



Wochenblatt
1-2010 5./6. Klasse

FREITAG, 3. DEZEMBER 2010

Kerzenziehen

Am 25. und 26. November 2010 war im Werkenraum der Schule Guttannen das erste Mal Kerzenziehen. René Borgognon hat das Material organisiert. Er hat die Tische verschoben und den Boden mit Plastik abgedeckt wegen dem Wachs. Zum Kerzenziehen braucht man Rechaudplatten, ein zylinderförmiges Metallgefäß, in dem Wasser erhitzt wird und darin ist nochmals ein Gefäß mit Wachs. Den Wachs kauft man in weissen Flocken danach muss man noch selbst die farbigen Flocken rein schütten. Es hatte dunkelblau, dunkelgrün, dunkelrot, die selben in hell und gelb sowie violett. Als man rein kam, erklärte René, dass man einen Docht nehmen soll je nach der Dicke der Kerze. Danach sagte er, dass man mit dem Docht kurz in den Wachs rein soll und dann wieder abkühlen muss. Den Wachs kühlt man mit kaltem Wasser ab. Man konnte selbst die Farben wählen aber der Wachs musste wirklich abgekühlt sein, damit er trocken war. Ich habe die Farben gemischt und habe eine kleine Kerze gezogen und eine Grosse. Es gab auch Kinder, die haben den Wachs, der am Schluss beim Abschneiden übrig blieb in Scheiben geschnitten und auf die Kerze

BLOG-ARCHIV

- ▼ 2010 (13)
 - ▼ Dezember (1)
 - Kerzenziehen Am 25. und 26. November 2010 war im W...
 - ▶ November (6)
 - ▶ Oktober (5)
 - ▶ August (1)

Online - Klassen - Tagebuch

Gmail
by Google

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie e

New Laptop Just For €1? - BidHere.co

Archivieren Spam melden

★ marco beltrametti

★ Ich, Mail (3)

★ Ich, Mail (2)

★ info

★ Pädagogische Hochschule .

★ Bitstrips

★ Jason Old

★ Teachpapers.de

★ Shop Schulverlag plus AG

★ Microsoft

★ Skype

★ Grindelwald Bus

★ Ich

E-Mail

Kontakte
Aufgaben

E-Mail schreiben

Posteingang (112)

Buzz

Gesendet

Entwürfe (1)

Papierkorb

privat

Schule

4 weitere ▾

Chat

Kontakte suchen

Schule Guttannen
Statusauswahl



Dropbox

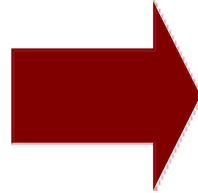
Anita - Zuberbühler	Anna - Zuberbühler	Beat - Zuberbühler	Carolyn - Zuberbühler	Christoph - Zuberbühler	David - Zuberbühler
Janik - Zuberbühler	Jenny - Zuberbühler	Jonas - Zuberbühler	Lea - Zuberbühler	Martin - Zuberbühler	Meik - Zuberbühler
Sabrina - Zuberbühler	Tamara - Zuberbühler	zbi PH Bern	zuberling		

Datenaustausch

Meik

Die drei Männer

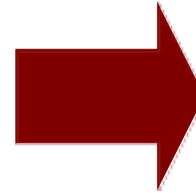
Drei Männer mussten 3 Jahre ins Gefängnis, weil sie einen Bankraub gemacht haben. Die 3 Jahren waren den Männer zuviel und sind mit Leintüchern aus dem dritten Stock entwischt. Wie haben sie das gemacht? Sie haben von Freundinnen sehr viele Leintüchern bekommen, und dann haben sie in der Nacht um 10 Uhr die Leintücher zusammen geknotet. Danach haben sie die zusammen geknoteten Leintüchern zwischen die Stäbe gefasst und dann hatte einer die Gitterstäbe auseinander gebeugt. Das alle drei Männer durch die Stäbe können und an den Leintüchern herunter steigen können und dann wegrennen.



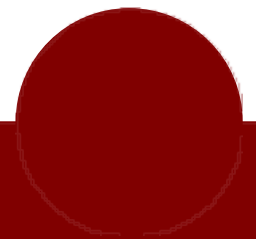
Wörterkarte 3 Tamara

- 1 es gibt
- 2 die Bäche
- 3 weg gehen
- 4 man sollte
- 5 die Seen
- 6 verdächtig
- 7 der Kater
- 8 aufgestellt
- 9 wieso
- 10 er fragte
- 11 ich weiss
- 12 aus Mitleid
- 13 einen Streich spielen
- 14 er heisst
- 15 das schwarze Schaf
- 16 eine Weile
- 17 einen Drink mixen
- 18 allen Leuten
- 19 er wusste
- 20 wenn

Testdatum: _____



Blätter Blätter Blätter Blätter Blätter
Blätter Blätter Blätter Blätter Blätter
Nahrung Nahrung Nahrung Nahrung
Nahrung Nahrung Nahrung Nahrung
Winterruhe Winterruhe Winterruhe
Winterruhe Winterruhe Winterruhe
wir liefen wir liefen wir liefen liefen
liefen liefen liefen liefen liefen
angekommen angekommen angekommen
angekommen angekommen angekommen
gezeigt gezeigt gezeigt gezeigt gezeigt
gezeigt gezeigt gezeigt gezeigt
Schlamm Schlamm Schlamm
Schlamm Schlamm Schlamm
erwacht erwacht erwacht erwacht
erwacht erwacht erwacht erwacht
frühstücken frühstücken frühstücken
frühstücken frühstücken frühstücken
lecker lecker lecker lecker lecker
lecker lecker lecker lecker lecker



Deutsch: Wörter üben

Wörterkarte 3
Tamara

- 1 es gibt
- 2 die Bäche
- 3 weg gehen
- 4 man sollte
- 5 die Seen
- 6 verlässlich
- 7 der Keller
- 8 aufgestellt
- 9 wieso
- 10 er fragte
- 11 ich weiß
- 12 aus Mitleid
- 13 einen Stein spielen
- 14 er heisst
- 15 das schwarze Sofa
- 16 eine kleine
- 17 einen Drink machen
- 18 allen Leuten
- 19 er wusste
- 20 wenn

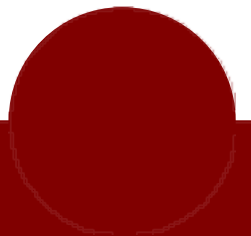
Testdatum: _____

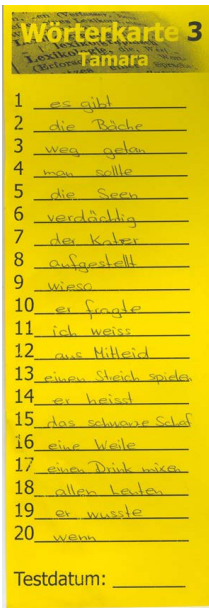


WK 4 Meik



Deutsch: Wörter üben

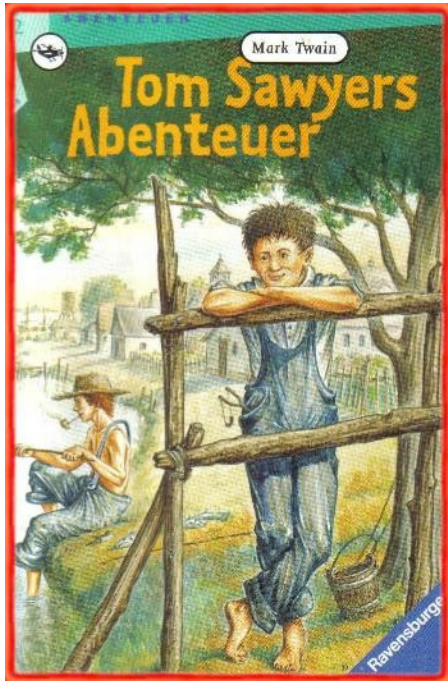




WK 4 Meik



Deutsch: Wörter üben



Tom Sawyers Abenteuer

[Home](#) ■

[So geht's](#) ■

[Achtung los!](#)

[Kapitel 1 - 8](#) ■

[Kapitel 9 - 15](#) ■

[Kapitel 16 - 22](#) ■

[Kapitel 23 - 30](#) ■

[Kapitel 31 - 36](#) ■

[Personen](#) ■

[Karte Missouri](#) ■

[Zum Ausdrucken](#)

[Arbeitspass](#) ■



Wähle die richtige Antwort zu jeder Frage.

Tom Sawyers Abenteuer (Kapitel 1 - 8)

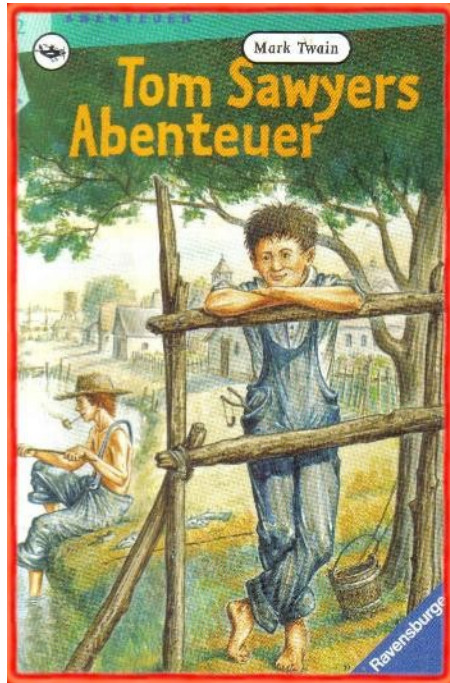
Multiple Choice

[<=<](#) 1/10 [=>](#)

1 Wie heisst der Autor von "Tom Sawyers Abenteuer"?

- [A](#) Sid Twain.
- [B](#) Tom Sawyer.
- [C](#) Samuel Twain, bekannt als Tom Sawyer.
- [D](#) Samuel Clemens, bekannt als Mark Twain.

Deutsch: Lesen



Samstag, 6. November 2010

Mark Twain



Fragen zu Sendung über Mark Twain

* Erforderlich

Dein Name: *

Wann wurde das Buch „Tom Sawyer“ veröffentlicht? *

Google text & tabellen

Deutsch: Lesen



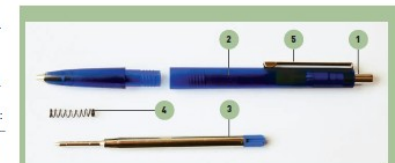
Der Kugelschreiber

Der Ungare László Bíró war Medizinstudent, Bildhauer, Autorenfahrer, Maler und Zeitungsredaktor. Er entwarf auch technische Geräte. Berühmt machte ihn die Erfindung des Kugelschreibers im Jahr 1938.

Die Kugel im Stift

Als vielbeschäftigter Redaktor ärgerte sich László Bíró oft, wenn er mitten im Schreiben seinen Füller nachfüllen musste. Wie er auf die Idee kam, den Kugelschreiber zu erfinden, darüber gibt es verschiedene Geschichten. In einer Geschichte wird erzählt, er habe eines Tages Kinder beim Spielen beobachtet. Dabei habe er gesehen, wie eine Murmel¹ durch schmutziges Wasser rollte und danach auf der Straße eine nasse Spur zurückließ. Diese Beobachtung brachte ihn auf die Idee, eine kleine Kugel in einen Stift einzubauen: Diese Kugel könnte – statt mit Wasser – mit Farbe auf dem Papier einen Strich ziehen.

Zusammen mit seinem Bruder arbeitete Bíró 18 Jahre daran, diese Idee zu verwirklichen. Am schwierigsten war es, eine geeignete Schreibflüssigkeit zu finden. Diese durfte nicht zu flüssig sein, sonst lief sie aus. Wenn sie zu zäh war, floss sie zu langsam nach. Schließlich hatte er eine Paste² entwickelt, die etwa so dickflüssig wie Zahnpasta war und sich als Schreibflüssigkeit gut eignete.



Der Kugelschreiber besteht aus wenigen Teilen.

Die meisten Kugelschreiber besitzen hinten einen Druckknopf (1), mit dem man die Minuspitze im Schaft (2) verschwinden lassen kann. Den Schaft kann man aufschrauben und die Mine (3) herausnehmen. Um die Mine ist eine Spiralfeder (4) gewickelt. Ein Clip (5) sorgt dafür, dass man den Schreiber z. B. an der Jackentasche festklemmen kann.

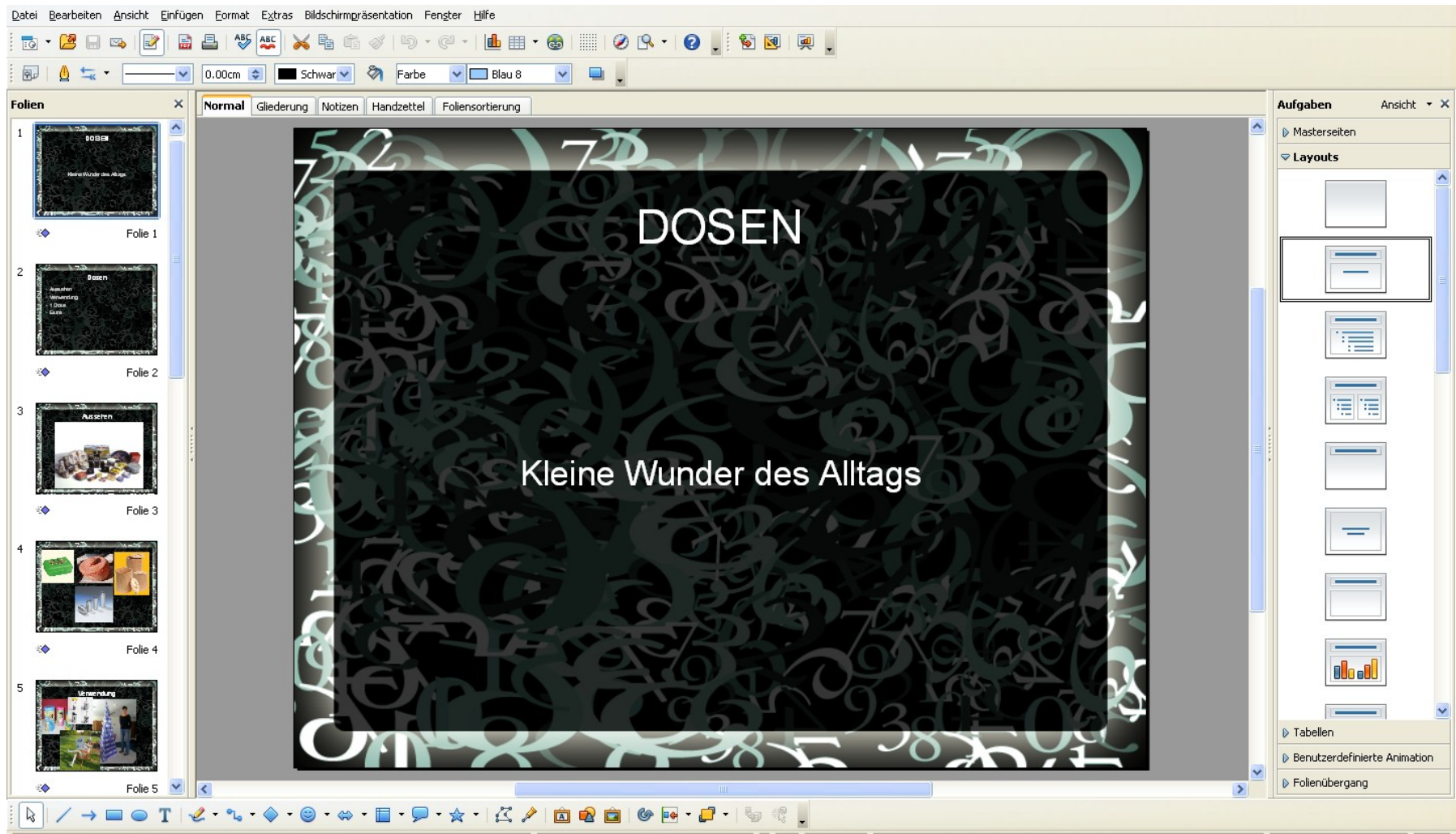


Der Erfinder des Kugelschreibers, László Bíró.

1 Kleine Glaskugel

2 Eine dickflüssige Masse.
3 Langer, gerader Mittelteil eines Gegenstandes.

Deutsch: Vorträge



Deutsch: Vorträge



Folie 1



Folie 2



Folie 3



Folie 4



Folie 5



Folie 6



Folie 7



Folie 8



Folie 9



Folie 10



Folie 11



Folie 12

Deutsch: Vorträge

Beobachtungs- und Beurteilungsbogen Einen Sachvortrag halten

Name _____ Datum _____

Thema _____ Beurteilt von _____

	Anforderung	nicht/kaum erfüllt	teilweise erfüllt	erfüllt	gut erfüllt
Einstieg					
1. Stellt Thema vor	G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Wählt einen zum Thema passenden Einstieg (z. B. Erlebnis, Frage)	H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhalt					
3. Erklärt Inhalte verständlich	G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Verwendet Fachbegriffe und erklärt sie	M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Verwendet passendes Anschauungsmaterial (z. B. Gegenstand, Bild, Zeichnung)	M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vortragen					
6. Spricht deutlich und gut verständlich (Lautstärke, Tempo, Redefluss)	G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Spricht mit Hilfe von Notizen möglichst frei	M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Hat Kontakt zum Publikum	M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Hat ein zur Vortragsituation passendes Auftreten (nicht zu unsicher, nicht zu überheblich)	M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Zeigt Interesse am Thema	H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschluss					
11. Hält die vereinbarte Vortragszeit ein	M	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Wählt einen passenden Abschluss	H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anforderung: G = Grundanforderung, M = mittlere Anforderung, H = hohe Anforderung

© Lehmittelsverlag des Kantons Zürich

Vorträge

Samstag, 6. November 2010

Beurteilung der Vorträge zu Erfindungen



Bitte gib deine Beurteilung zum gesehenen Vortrag so ehrlich und fair wie möglich ab.

*** Erforderlich**

Dein Name: *

Name des beurteilten Kindes *

Einstieg: Stellt das Thema vor *

1 2 3 4 5

nicht/kaum erfüllt gut erfüllt

Einstieg: Wählt einen zum Thema passenden Einstieg (z.B. Erlebnis, Frage) *

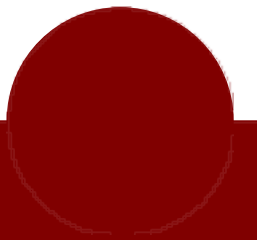
1 2 3 4 5

nicht/ kaum erfüllt gut erfüllt

Deutsch: Vorträge



Deutsch: Podcast



Logo Tivi 3. Dezember 2010



Logo Tivi 3. Dezember 2010

* Erforderlich

Mein Name: *

In Haiti gab es Präsidenten, die Geld des Landes in ihre eigenen Taschen gesteckt hatten. *

- stimmt
 stimmt nicht

In Haiti gab es diese Jahr eine schlimme Überschwemmung. *

- stimmt
 stimmt nicht

Deutsch: Hörverstehen



DONNERSTAG, 20. JANUAR 2011

➔ Franz - Test 6. Klasse 21. Januar 2011

Franz Wörter A étape 13, 20. Januar 2011

* Erforderlich

Mein Name: *

Ich habe den Eindruck, die Wörter wie folgt geübt zu haben

- gut
- es geht so
- nicht ausreichend

Der Monat Januar hat 31 Tage *

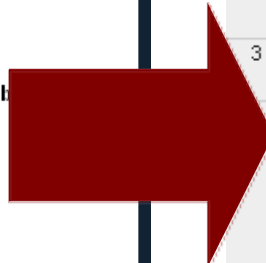
Ein Jahr hat zwölf Monate. *

Google text & tabellen ☆ Franzwörter - Test 6. Klasse vom 3. Dezember 2010

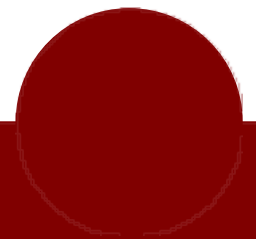
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Formular (4) Tools Hilfe

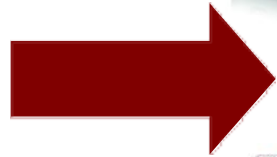
€ % 123 10pt B Abc A

	A	B	C	D	E
1	Mein Name:	Ich habe den Eindruck, dass ich die Wörter wie folgt geübt habe:	Zeitstempel	Er ist schwatzhaft. Sie ist schwatzhaft.	Er ist sehr stark. Sie ist sehr stark.
2	Anita	es geht so	26.11.2010 07:57:41	Un gracon bavarde avec son copain	Ne bavardez pas
3	Beat	es geht so	03.12.2010 07:51:04	Il est bavard Elle est bavarde	Il est fort.Elle forte
4	christoph	es geht so	03.12.2010 07:56:44	il est barward elle est barwarde	il est forte elle est forte
5					



Französisch

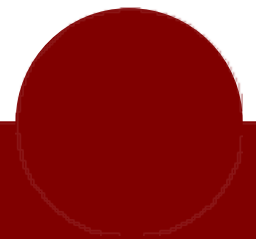


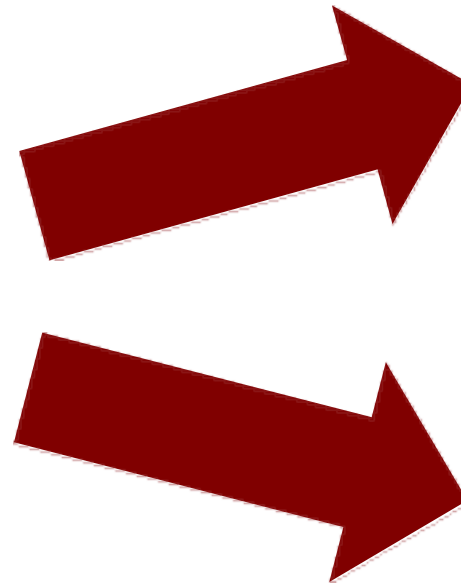


Étape 5 Franzwörter



Französisch





**„Meine Mama ist schneller aufgestartet
als mein Netbook!“** *Janik, 5. Klasse*

Französisch



échange linguistique



Acrostiches


 P Paul
 A Amélie
 U Uranus
 L Lola
 I Ignace
 N Nora

L Lune
 E Etoile
 A Arbre



A Amusante
 D Drôle
 E Extra
 L Lente
 I Intelligente
 N Nouvelle
 E Enchantée



L Laurane
 A aime bien son petit frère. Elle a
 U une petite et une grande tortue. Elle aime la
 R aclette au fromage. Elle
 A aime aussi les reptiles, et
 N age souvent à la piscine.
 E : c'est une copine trop sympa!

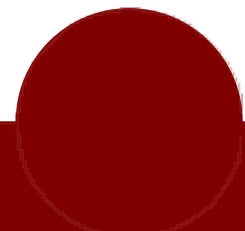
M axime adore les jeux vidéo
 A ussi, il aime les pistolets à eau.
 X -Y-Z-A-B-C: il connaît son alphabet!
 I l sait aussi compter,
 M ais il n'aime pas les soustractions...
 E t n'a pas encore appris les multiplications.

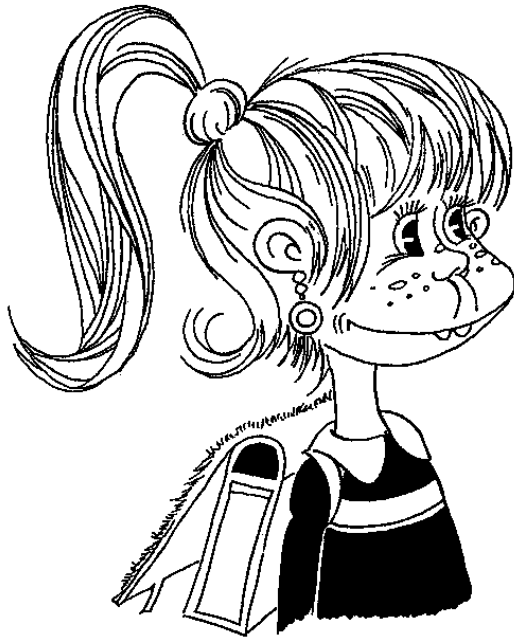


P aire, c'est très bon.
 L is, c'est une fleur.
 E pine, ça pique.
 R oi qui commande
 R iz je l'adore
 E glive, on est allé la visiter.



M oi je suis souvent dans les nuages,
 E t j'aime partir en voyage.
 L e Portugal, j'y suis déjà allée,
 O a va à la plage pour nager.
 D es dauphins, j'en ai vu au zoo.
 I ls étaient vraiment très beaux,
 E t faisaient de grands sauts!





exchange-trient-guttannen trient.guttannen · Mes wikis · Mon compte · Aide · Déconnexion · wikispaces

★ Bonjour les amis PAGE DISCUSSION HISTORIQUE M'AVERTIR MODIFIER

- Nouvelle page
- Changements récents
- Administrer le wiki
- Chercher

Home
Bonjour les amis
hallo
salut a tous!
test
Test 3
test2
von Anna
weihnachtsfun
modifier la navigation


Bonjour les élèves et professeurs de Guttannen,
on vous écrit enfin...

A Trient, il neige aujourd'hui et chez vous il y a aussi de la neige?
On se réjouit que vous veniez nous rendre visite.
On ne fait pas un trop long message car on ne sait pas si ça marchera...si c'est le cas on vous écrira tout bientôt!

Les élèves de Trient

Hallo zusammen!

Wir hoffen euch geht es allen gut! Wir freuen uns schon auf den Besuch bei euch, ist ja schon bald. Bei uns hat es ebenfalls viel Schnee. Es ist super zum Skifahren und draußen spielen! Auf dem Pausenplatz haben wir auch eine Eisbahn. Wir haben von Leuten im Dorf alte Schläger und Schlittschuhe bekommen. Das Dorf sieht jetzt mega Winterlich und verträumt aus.



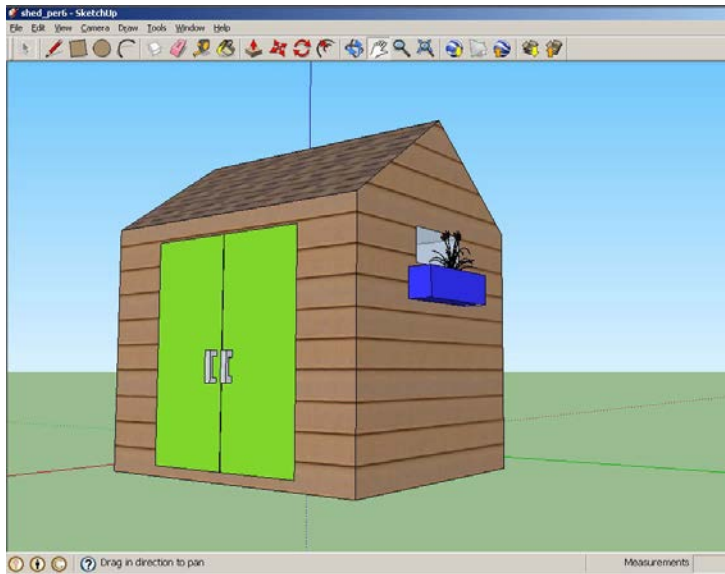
échange linguistique

En hiver

by guttannen



Google
SketchUp



kibs.ch

Angebote der Schulinformatik der PHBern für ICT-Verantwortliche an Berner Volksschulen

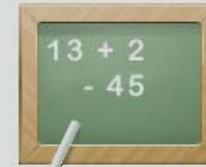
< Mathematik interaktiv

Digitaler Schnellrechnertrainer (Anfänger)

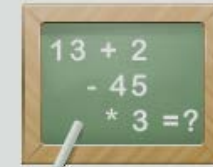
Kopfrechnen

Zeit: 00.00.00

Bitte wähle zwischen Anzeige der Aufgabe in Teilschritten oder Komplett, falls die ganze Aufgabe auf einmal angezeigt werden soll.



Teilschritte

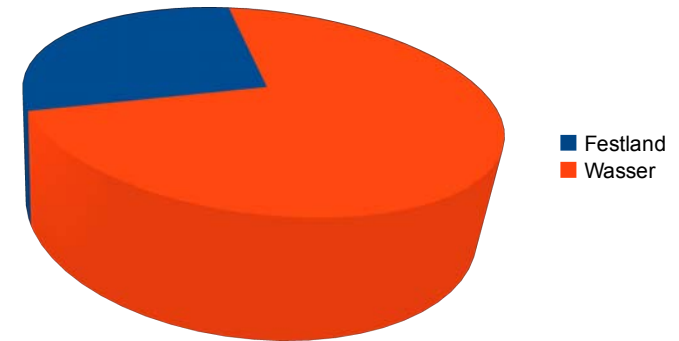


Komplett

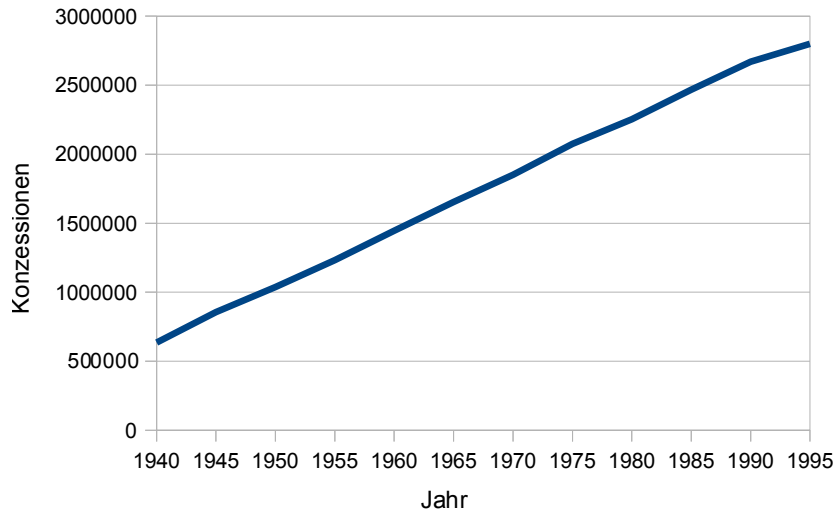
Mathematik



Erdoberfläche 100%

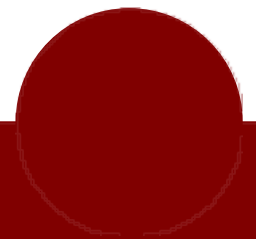


Fernsehgewohnheiten



— 418499

Mathematik



Neu erstellen ▼

Hochladen...

Dokumente ▼ Bilder und Videos ▼ Weitere Optionen ▼

Startseite

Markiert

Alle Artikel

Papierkorb

Meine Sammlungen

Keine Sammlungen

Für mich freigegebene Sammlungen

- ★ Franz Wörter A étape 13, 20. Januar 2011
- ★ Franzwörter - Test 6. Klasse vom 3. Dezember 2010
- ★ Rückmeldung Netbook - Projekt
- ★ Internet - Rally
- ★ [Unbenanntes Formular](#)
- ★ Logo Tivi 3. Dezember 2010
- ★ Eine Weihnachtsgeschichte 8
- ★ Wörtertest 6. Klasse 10. Dezember 2010
- ★ Beurteilung Vortrag "Erfindung" Nov./De. 2010
- ★ Wörtertest 5. Klasse 3. Dezember 2010
- ★ Fragen zu Sendung über Mark Twain

Dokument des ICT - Projektteams Guttannen

Hier halten wir unsere Arbeiten zum ICT-Projekt Wettbewerb "Swiss Junior Web award" fest.

Alle können ins Dokument hinein schreiben und Beiträge hinzufügen. Wichtig: Schreibe unter jeden Beitrag deinen Namen! Übernimm keine Texte aus dem Internet sondern schreibe sie selber. Falls du einen guten Text im Internet findest, kopierst du ihn hier hinein kopieren, doch du musst den Link angeben, mit dem man de



Am 12. November haben wir die Se
guten Ideen für den Seitenaufbau
durchgeschaut, weil wir in jener Ka

ut und dabei nach
Primarschulen

Unsere Ergebnisse:

Beispiel Lehrer:

Eine Klasse hat gefilmt, wie sie an der Seite gearbeitet hat, das finde ich eine gute Idee:

http://klasse3a-kehrsatz.juniorwebaward.ch/willkommen/bilder_und_zeichnungen/beim_gestalten_der_website.html

Eine andere Klasse hat einen Comic zum Thema erfunden, das wäre bei unserem Thema auch möglich. Wie wäre es vielleicht mit einer Fotogeschichte oder einer Klickstory?



Navigation

[Feedbacks Lehrpersonen](#)

[Startseite](#)

[Schule Diemtigen](#)

[Primarschule Dieterswil](#)

[Primarschule Guttannen](#)

[Schule Melchnau](#)

[Möslli Ostermundigen](#)

[Schule Raebli](#)

[Realschule Radelfingen](#)

[Schule Rüderswil](#)

[Schule Thierachern](#)

[Schule Thun](#)

[Sitemap](#)

Site-Aktivität in letzter Zeit

[Feedbacks Lehrpersonen](#)

Erstellt von [Andreas Urfer](#)

[Startseite](#)

bearbeitet von [Andreas Urfer](#)

[Sturm Vivian 1990](#)

bearbeitet von [schule guttannen](#)

[Startseite](#)

bearbeitet von [Andreas Urfer](#)

[Sturm Vivian 1990](#)

Startseite

Die Schulinformatik arbeitet mit einem [Projektteam](#) aus ICT-Verantwortlichen und deren Klassen vom Februar bis zum Juli 2009 im Rahmen des Projekt "Berner Schulen 2.0" gemeinsam am Thema "Wetter". Für die Bearbeitung dieses Themas werden hauptsächlich Web 2.0 Werkzeuge eingesetzt

- [Google Text&Tabellern](#)
- [Google Notizbuch](#)
- [Gopgggle Wiki](#)
- [Feedbacks Lehrpersonen](#)

Zehn Schulklassen messen jeden Tag um 10 Uhr Wetterdaten und tragen diese in eine gemeinsame Google Tabelle ein. Die so gesammelten Daten aus dem ganzen Kanton Bern, werden regelmässig von einer Klasse ausgewertet und grafisch dargestellt.

1	Guttannen	7	Rüderswil
2	Diemtigen	8	Melchnau
3	Thun	9	Radelfingen
4	Thierachern	10	Rapperswil
5	Bern	11	Safnern
6	Ostermundigen		

Im Google Notizbuch kommunizieren die Lehrpersonen und die Klassen untereinander.

Auf der Website "Bernerschulen 2.0 - Wetter" wird das Thema Wetter von den Klassen mit Berichten, Erkenntnissen, Bildern und Erfahrungen begleitet.

Bern im Mai 2010



google docs

Google Text & Tabellen

Wetterdaten

Datei Bearbeiten Format Einfügen Tools Formular Hilfe

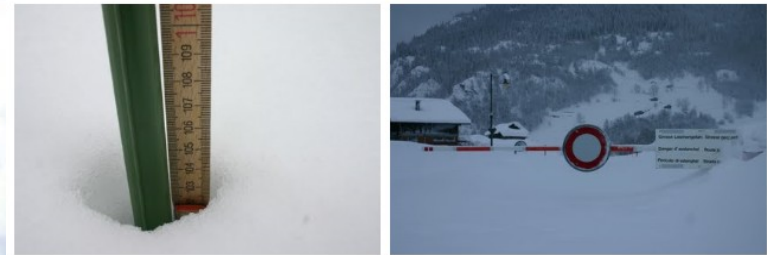
	A	B	C	D	E
1	Zeit	Niederschlag	Bedeckung	Temperatur	Sonne
2	10.02.2008	10	viel	2	ja
3	11.02.2008	17	kaum	3	ja
4	12.02.2008	24	wenig	7	ja
5	13.02.2008	31	stark	-2	ja
6	14.02.2008	38	Regen	-5	nein
7	15.02.2008	45	Schnee	-7	ja
8	16.02.2008	52	Schnee	2	nein
9	17.02.2008	59	Schnee	3	nein
10	18.02.2008	66	viel	7	ja
11	19.02.2008	73	kaum	-2	ja
12	20.02.2008	80	wenig	-5	ja

Primarschule Guttannen >

Wettertagebuch von Kilian

Ich erzähle regelmässig wie das Wetter gewesen ist. Start: 26. März:

26. März 2009



Gestern und heute hat es sehr viel geschneit. Die Strasse von Innerkirchen nach Guttannen war gestern ab 20 Uhr bis heute um 14 Uhr gesperrt wegen der Lawinengefahr. Es war die zweithöchste von 5 Lawinenstufen. Im Gesamten haben wir 1.06 Meter Schnee, davon ca. 40 cm Neuschnee. Unsere Schulkinder aus Meiringen, Innerkirchen und dem Gemeindeteil Boden konnten heute nicht in die Schule kommen wegen der Lawinengefahr. Im Laden kann kein Essen geliefert werden, wenn die Strasse geschlossen ist und die Post kann auch nicht verteilt werden. Wenn die Strasse geschlossen ist, darf man bei uns wegen der Unfallgefahr nicht turnen, weil man nicht ins Spital oder zum Arzt kann. Bei Nebel und wenn es stark schneit kann auch die REGA nicht fliegen.

1. April 2009



google docs

SWITCH

JUNIOR WEB AWARD

PROJEKTE
Mitmachen
Verwalten

WETTBEWERB
Software
Materialien
Links
FAQ / Kontakt

DIE INSEL
Aktuell
Newsletter
Reportagen
Archiv

ORGANISATION
Medien
Partner
SWITCH



PROJEKTE

Altersstufe:
 Primarstufe
 Sekundarstufe I
 Sekundarstufe II

Sprache:
 de fr it

Projekte '11

Suchen:

Junior web award



Herzlich willkommen und salü zämen!

Auf unserer Website über und gegen den Klimawandel im Haslital/ in Guttannen findet ihr viele Infos.

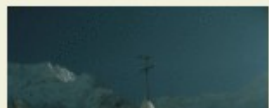
Wie kam es zu dieser Seite? Wir sind in unserem Bergdorf Guttannen ziemlich direkt von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen und haben uns näher informiert.

Zuletzt haben uns im vergangenen Sommer Steinabbrüche von unserem "Hausberg" dem Ritzli, beunruhigt.

Urs (6. Klasse) berichtet:

Als ich ca. 1,5 Jahre alt war, versetzten etliche Lawinen die Einwohner von Guttannen in Angst und Schrecken.

Ausserdem war die Strasse nach Innertkirchen (unser Nachbardorf) ca. 3 Wochen gesperrt. Einige Lebensmittel mussten mit dem Helikopter hergebracht werden.



- Stop motion - Filme
- Fotomontagen
- Hörspiel
- TV - Sendung
- Arbeit mit cms



Junior web award



Klassenlager 2010 in Estavayer-le-Lac

SONNTAG, 16. MAI 2010

Lagertagebuch Estavayer-le-Lac

Tagebuch Montag



Wir sind alle heil in Estavayer-le-Lac angekommen, alle Rucksäcke und so weiter sind da. Fangen wir am Anfang an: Wir stiegen alle munter in Guttannen ins Postauto, und freuten uns auf alles was Estavayer zu bieten hat: den schönen See, den Camping-Platz, und fünf ganze Tage ganz ohne Eltern.....



Blog-Archiv

▼ 2010 (1)

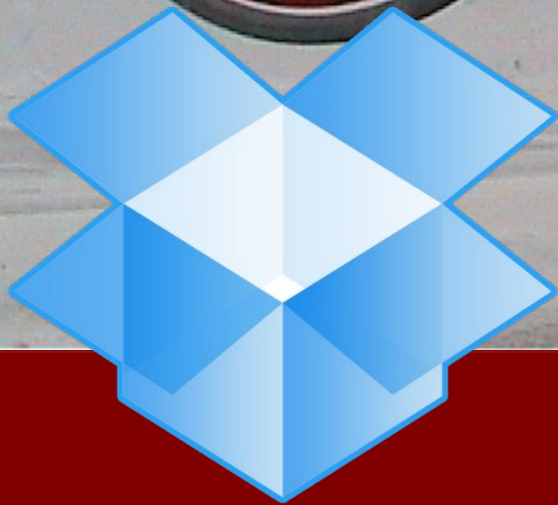
▼ Mai (1)

[Lagertagebuch Estavayer-le-Lac](#)



Klassenlager - Blog

skype™



Lawinen

Dropbox

„Fernstudium“

„ Ohne einwandfrei funktionierende Technik ist das Arbeiten mit Netbooks eine Qual und ein Frust!

Das Wichtigste ist eine sichere und schnelle Internet Verbindung.“

Prof. Dr. Werner Hartmann & Andreas Urfer, PH Bern

Stolpersteine



DIENSTAG, 9. MÄRZ 2010

Ein



W.
W.

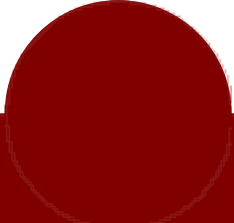
MITNEHMEN: Spass, grossen Hunger und viele Kolleg/innen
Anmeldung bis Mittwoch, den 10. März 2010

Jugendarbeit Oberhasli – Tsch@rüm - Hauptstrasse 4 - 3860 Meiringen
Telefon: 033 971 37 14 - E-mail: jugendarbeit.oberhasli@bsrcv.ch
www.jugendarbeit-oberhasli.ch



BLOG-ARCHIV


- ▼ 2010 (15)
 - ▶ Mai (3)
 - ▶ April (1)
 - ▼ März (2)
 - Laufsporttag Meiringen: 1. Mai <!--[if gte mso 9]...
 - Einladung Jugendarbeit Oberhasli
 - ▶ Februar (4)
 - ▶ Januar (5)



Stolpersteine

Wie heissen diese Seen? | profax Lernc... x YouTube - Eklat bei Lady Gaga - ... x

YouTube lady gaga Suchen Kategorien Video hochladen



0:29 / 2:00 360p

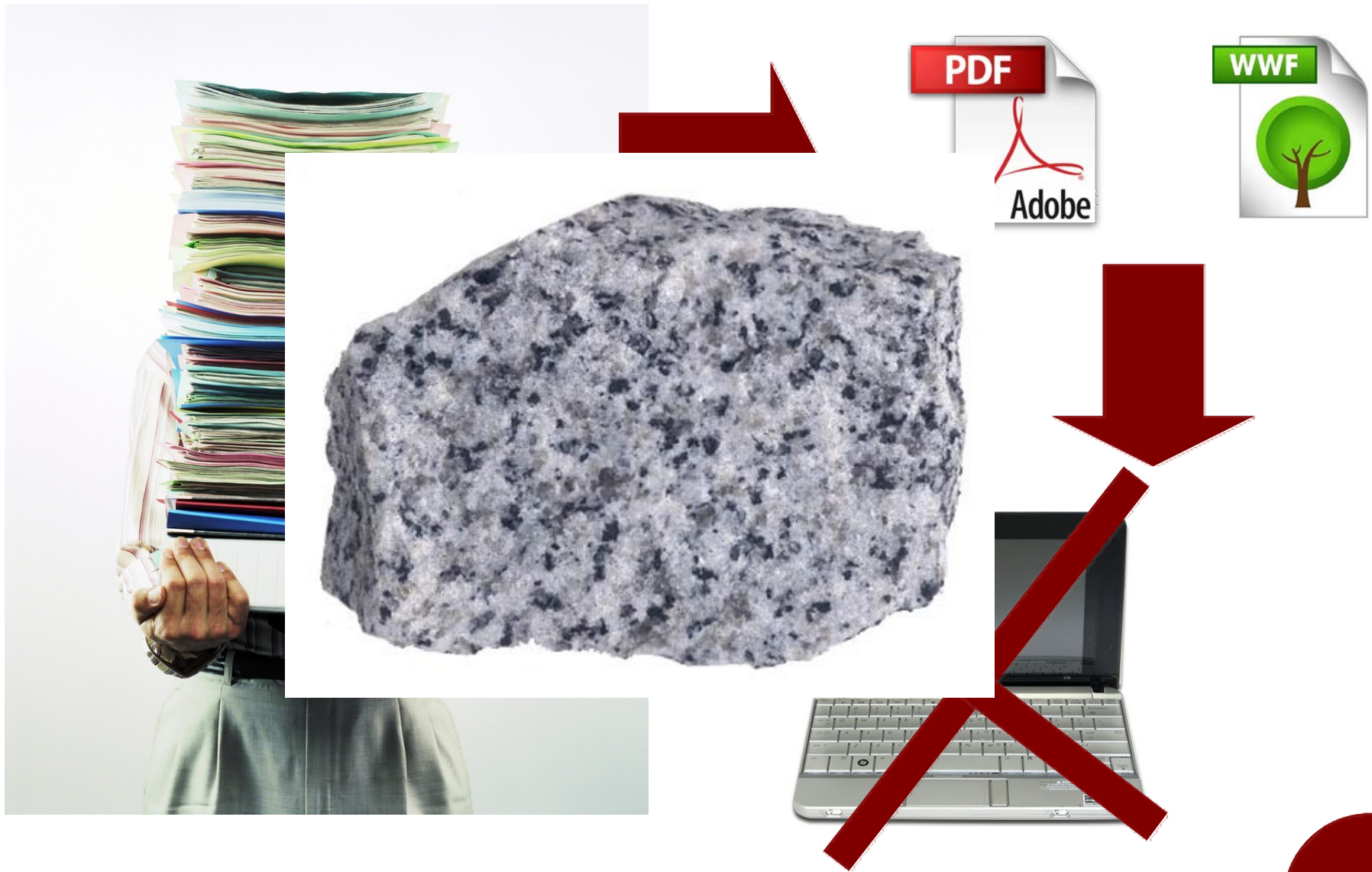
Mag ich Hinzufügen zu Weiterleiten Einbetten 497.690

spiegeltv | 8. September 2009 | Gefällt 791, gefällt 171 nicht
Superstar Lady Gaga auf Promotion-Tour in Berlin. Bei einer Pressekonferenz ...

Vorschläge

- Lac Pa von 41.9 4:38
- Um von PL
- We BB von 578 1:41
- SP häs von 81.7 3:07
- Kar SP von 50.6 3:03
- Cur Mil von 33.1 2:03

Stolpersteine



Stolpersteine



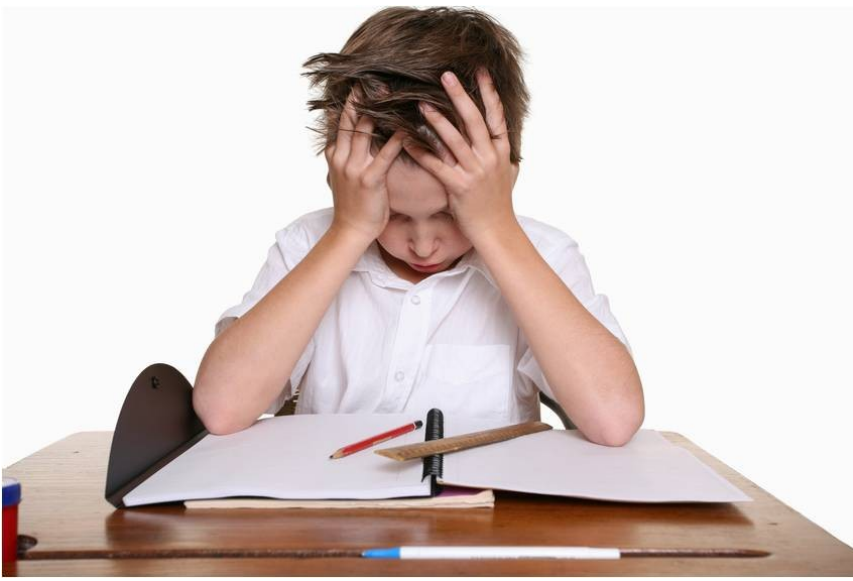
Heterogenität der Geräte

Stolpersteine

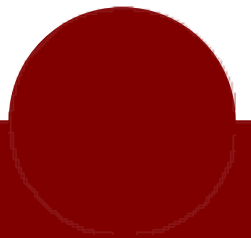


Tipp





Realitäten



Rechnen, Schreiben und Turnen mit dem iPhone

In Goldau benutzt eine Schulklasse das Gerät als Lehrmittel. Schüler, Lehrer und Eltern sind begeistert. Doch es gibt auch Kritik.

Daniel Foppa

Die Horrorvorstellung vieler Lehrer ist in Goldau SZ Realität: Eine Klasse 11-Jähriger sitzt im Schulzimmer und benutzt während des Unterrichts schamlos nach Lust und Laune das iPhone, seit einem Jahr setzt die Klasse im Rahmen eines Forschungsprojekts der Pädagogischen Hochschule Schweiz konsequent auf das neue Gerät. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt ist einmalig im deutschsprachigen Raum – und wohl auch in ganz Europa.

Eingessert wird das iPhone in den verschiedenen Fächern, wie Projektleiter Beat Döbeli erklärt. Das Gerät ist Sprachlabor, Nachschlagewerk, Kopfrechnungstrainer und Musikgerät in einem. «Im Französischunterricht hören sich die Schüler die korrekte Aussprache auf dem iPhone an und sprechen es nach. Das tun sie in der Schule – aber auch auf dem Schulweg, über das Wochenende oder in den Ferien», sagt Döbeli.

Eine andere Applikation unterstützt die Schüler beim Diktat. Besonders nicht deutschsprachige Eltern hätten Mühe, mit ihren Kindern Diktate zu üben. «Bank dem iPhone wird ihnen der Text korrekt vorgesprochen. Und alle haben dieselben Chancen», sagt Döbeli. Die Schüler machen von solchen Angeboten regen Gebrauch. So konnte aufgrund der engen Projektbegleitung festgestellt werden, dass einzelne Schüler im vergangenen Jahr auf ihrem iPhone bis zu 20 000 Kopfrechnungsaufgaben gelöst haben.

GPS im Turnunterricht

Klassenlehrer Christian Neff ist begeistert: «Der Unterricht ist vielfältiger geworden». Im Moment bereiten er und seine 17 Schüler ihr Klassenlager vor. Die Buchhaltung wird von den Schülern geführt – mit einer iPhone-Applikation. Neff setzt das Gerät etwa in 15 Prozent der Unterrichtsstunden konsequent ein. In der restlichen Zeit kommt es teilweise zum Einsatz – sogar im Turnen, wenn die Schüler zum Beispiel einen GPS-orientierungslauf absolvieren.

Gesponsert wird das Projekt von Swisscom. Die Firma stellt jedem Schüler für zwei Jahre ein Gerät zur Verfügung – und übernimmt auch gleich alle Verbindungskosten. Das führte zu Kritik von Schuldeberatern. Sie monierten, dass die Jugendlichen so kein Bewusstsein für die Kosten von Internet und Telefonie entwickeln.



Goldauer Sechstklässler beim Lernen. Mit dem iPhone üben sie Diktate oder Kopfrechnen. Foto: Beat Döbeli

Laus Döbeli ist man auf diese Kritik eingegangen: «Der Lehrer geht jeden Monat mit jedem Schüler die Kosten durch – und weist ihn darauf hin, dass er jetzt zum Beispiel die Hälfte seines Säckchens fürs Surfen ausgegeben hätte.» Zudem nutzen die Schüler das Gerät sparsamer, als man erwartet habe. So telefoniere ein Schüler im Durchschnitt gerade mal 20 Minuten pro Monat.

Pornoszenen nicht gesperrt

Bei der Verwendung der Geräte sind den Schülern keine Grenzen gesetzt, gewalt- und pornoszenen sind nicht gesperrt. Das misst auf Vorbehalte bei der Fachorganisation Eltern, die Eltern bei der Medienorientierung unterstützen. «Kinder in diesem Alter sollten bei der Medienutzung begleitet werden», sagt Nadia Garcia von Eltern. Das möge in Goldau der Fall sein. «Wenn das Projekt jedoch

flächendeckend ausgeteilt wird, frage ich mich, ob die nötige Betreuung noch gewährleistet ist», so Garcia.

Betreuungsintensives Projekt

Lehrer Neff stimmt ein. Das Projekt sei betreuungsintensiv. So hat er mit jedem Schüler einen Vertrag abgeschlossen, der das Surfen auf Gewalt- und Pornoszenen verbietet. Dessen Einhaltung muss er nun überwachen. «Es jetzt hat die Kontrolle der Verlaufsprotokolle ergeben, dass sich die Schüler daran halten», sagt Neff. Er weist jedoch aus Erfahrung, dass sich Schüler dieses Alters solche Seiten über andere Geräte anschauen.

Hier setzt auch Projektleiter Döbeli an: «In ein paar Jahren wird die Mehrheit der 11-Jährigen ein Gerät besitzen, das so viel kann wie heute ein iPhone.» Das könne die Schule ausbilden – oder sie integriere das Gerät in vernünftiger Weise in den Unterricht. «Wir sollten heute

überlegen, was das Potenzial dieser Geräte im Unterricht von morgen ist.»

Kritik von Apple-Gegnern

Eine Bilanz nach einem Jahr iPhone-Unterricht hat Laus Döbeli keine signifikante Abweichung der Leistungen der Schüler im Vergleich zu herkömmlichen Klassen ergeben – weder im positiven noch im negativen Sinn. Massive Kritik am Projekt sei bloss von Personen laut geworden, die sich gegen die Strahlenbelastung durch die iPhones wehren – oder von erklärten Gegnern der Geräteherstellerfirma Apple.

Schüler und Lehrer seien nach wie vor begeistert vom Projekt, und auch die Eltern begrüßten es. «Bisher hat nur ein Elternpaar von Problemen berichtet», so Döbeli. Es konnte dem Bruder eines iPhone-Schülers nicht erklären, weshalb er nicht auch ein solches Gerät im Unterricht benutzen dürfe.

Erste "iPad-Klassen" Österreichs starten

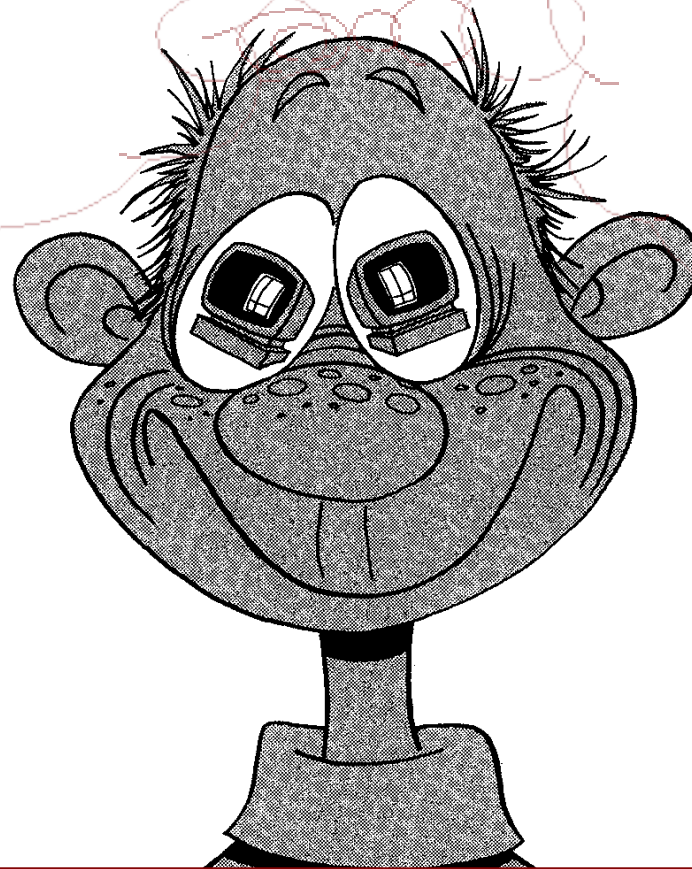
Die kompakten Tablet-Computer bringen zahlreiche Vorteile mit sich.



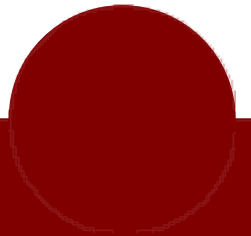
© APA/Sigrid Müller

Nur wenige Wochen nach dem [Österreich-Verkaufsstart](#) von Apples [erfolgreichen Tablet-PC](#) haben eine Informatik-Hauptschule und eine Handelsakademie (HAK) im Burgenland die ersten iPad-Klassen Österreichs gestartet. Das Abspeichern von Buchinhalten auf dem Gerät soll den Schülern das Schleppen schwerer Schultaschen mit Atlas und Wörterbüchern ersparen, so der Direktor der Hauptschule Jennersdorf, Hannes Thomas, im APA-Gespräch. Durch die Möglichkeit, Lerninhalte mit weiterführenden Internet-Seiten, Bildern, Videos oder Audiodateien zu verknüpfen "kann man auch die verschiedenen Lerntypen ansprechen. Das eröffnet ganz neue Zugänge".

weitere Pilotprojekte



Zukunft





Schule Guttannen

Netbook -



Projekt

In Zusammenarbeit mit: **PHBern**
Pädagogische Hochschule



netbookprojekt.blogspot.com

**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

